

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Hagen, Stadt der FernUniversität
März 2024



Sperrfrist:
28.03.2024, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Hagen, Stadt der FernUniversität
Berichtsmonat:	März 2024
Erstellungsdatum:	25.03.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.04.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Hagen, Stadt der FernUniversität

März 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Ausbildungsmarkt	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Hagen, Stadt der FernUniversität
 März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	18.177	18.057	17.912	120	0,7	291	1,6	1,2	0,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	12.349	12.161	12.070	188	1,5	711	6,1	4,6	3,9
55,6% Männer	6.865	6.761	6.722	104	1,5	415	6,4	5,1	4,6
44,4% Frauen	5.484	5.400	5.348	84	1,6	296	5,7	4,0	3,0
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	939	945	923	-6	-0,6	54	6,1	4,5	3,1
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	192	197	192	-5	-2,5	29	17,8	13,9	2,7
33,4% 50 Jahre und älter	4.124	4.031	3.995	93	2,3	315	8,3	5,2	5,3
23,2% dar. 55 Jahre und älter	2.871	2.799	2.784	72	2,6	262	10,0	7,5	8,5
42,8% Langzeitarbeitslose	5.281	5.263	5.265	18	0,3	-166	-3,0	-4,2	-5,1
7,1% Schwerbehinderte Menschen	880	890	854	-10	-1,1	-41	-4,5	-3,4	-8,0
48,0% Ausländer	5.926	5.846	5.783	80	1,4	437	8,0	6,6	4,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.017	2.052	2.059	-35	-1,7	152	8,2	1,8	13,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	704	636	831	68	10,7	118	20,1	8,7	17,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	428	502	355	-74	-14,7	-63	-12,8	-10,4	-9,2
seit Jahresbeginn	6.128	4.111	2.059	x	x	425	7,5	7,1	13,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.829	1.988	1.534	-159	-8,0	-48	-2,6	-2,1	9,1
dar. in Erwerbstätigkeit	452	424	410	28	6,6	13	3,0	3,9	21,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	421	465	321	-44	-9,5	-121	-22,3	-22,4	3,2
seit Jahresbeginn	5.351	3.522	1.534	x	x	38	0,7	2,5	9,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	12,1	11,9	11,8	x	x	x	11,5	11,5	11,4
dar. Männer	12,3	12,1	12,1	x	x	x	11,6	11,6	11,6
Frauen	11,8	11,6	11,5	x	x	x	11,3	11,3	11,3
15 bis unter 25 Jahre	8,7	8,7	8,5	x	x	x	8,4	8,5	8,5
15 bis unter 20 Jahre	7,3	7,5	7,3	x	x	x	7,0	7,4	8,0
50 bis unter 65 Jahre	11,2	11,0	10,9	x	x	x	10,5	10,6	10,5
55 bis unter 65 Jahre	12,0	11,7	11,6	x	x	x	11,3	11,3	11,2
Ausländer	26,5	26,2	25,9	x	x	x	26,5	26,5	26,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	13,0	12,8	12,8	x	x	x	12,4	12,4	12,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	13.036	12.869	12.814	167	1,3	318	2,5	1,1	1,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	14.889	14.770	14.698	119	0,8	223	1,5	1,2	1,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	14.929	14.803	14.733	126	0,9	220	1,5	1,2	1,1
Unterbeschäftigungsquote	14,3	14,2	14,1	x	x	x	14,2	14,1	14,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.660	2.716	2.633	-56	-2,1	279	11,7	15,7	16,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	18.307	18.375	18.335	-67	-0,4	223	1,2	2,1	2,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.115	8.109	8.121	6	0,1	-169	-2,0	-1,5	-1,1
Bedarfsgemeinschaften	12.448	12.496	12.450	-48	-0,4	86	0,7	1,4	1,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	245	337	199	-92	-27,3	-95	-27,9	19,1	3,1
Zugang seit Jahresbeginn	781	536	199	x	x	-35	-4,3	12,6	3,1
Bestand	1.715	1.665	1.597	50	3,0	-93	-5,1	-1,7	-8,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Hagen, Stadt der FernUniversität
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2023		Feb 2023		Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	4.722	4.633	4.485	89	1,9	551	13,2	11,9	11,8	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.006	2.959	2.935	47	1,6	422	16,3	16,4	18,8	
63,8% Männer	1.918	1.879	1.839	39	2,1	274	16,7	15,6	16,1	
36,2% Frauen	1.088	1.080	1.096	8	0,7	148	15,7	17,9	23,6	
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	273	293	263	-20	-6,8	-35	-11,4	-3,9	0,8	
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	27	34	24	-7	-20,6	-2	-6,9	36,0	9,1	
39,9% 50 Jahre und älter	1.200	1.145	1.159	55	4,8	229	23,6	17,9	22,1	
31,1% dar. 55 Jahre und älter	936	894	912	42	4,7	163	21,1	15,4	21,1	
10,5% Langzeitarbeitslose	315	309	316	6	1,9	16	5,4	5,1	7,8	
9,6% Schwerbehinderte Menschen	289	299	279	-10	-3,3	46	18,9	26,2	21,3	
33,6% Ausländer	1.010	1.015	1.003	-5	-0,5	174	20,8	23,3	25,4	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	836	807	889	29	3,6	153	22,4	5,5	17,7	
dar. aus Erwerbstätigkeit	543	441	611	102	23,1	134	32,8	14,5	21,2	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	114	166	92	-52	-31,3	-1	-0,9	-12,2	-9,8	
seit Jahresbeginn	2.532	1.696	889	x	x	329	14,9	11,6	17,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	707	699	551	8	1,1	151	27,2	9,2	14,8	
dar. in Erwerbstätigkeit	262	249	257	13	5,2	27	11,5	6,9	34,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	155	155	100	-	-	20	14,8	-3,7	8,7	
seit Jahresbeginn	1.957	1.250	551	x	x	281	16,8	11,6	14,8	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	2,9	2,9	x	x	x	2,5	2,5	2,4	
dar. Männer	3,4	3,4	3,3	x	x	x	3,0	2,9	2,8	
Frauen	2,3	2,3	2,4	x	x	x	2,0	2,0	1,9	
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,7	2,4	x	x	x	2,9	2,9	2,5	
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,3	0,9	x	x	x	1,2	1,1	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,1	3,1	x	x	x	2,7	2,7	2,6	
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,7	3,8	x	x	x	3,3	3,3	3,3	
Ausländer	4,5	4,5	4,5	x	x	x	4,0	4,0	3,9	
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,2	3,1	3,1	x	x	x	2,8	2,7	2,6	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.085	3.034	2.993	51	1,7	425	16,0	15,9	18,3	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.533	3.455	3.376	78	2,3	504	16,6	17,0	17,7	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.571	3.487	3.408	84	2,4	504	16,4	16,6	17,4	
Unterbeschäftigungsquote	3,4	3,3	3,3	x	x	x	3,0	2,9	2,8	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	2.660	2.716	2.633	-56	-2,1	279	11,7	15,7	16,4	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Hagen, Stadt der FernUniversität
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	13.455	13.424	13.427	31	0,2	-260	-1,9	-2,1	-2,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	9.343	9.202	9.135	141	1,5	289	3,2	1,3	-0,1
52,9% Männer	4.947	4.882	4.883	65	1,3	141	2,9	1,6	0,8
47,1% Frauen	4.396	4.320	4.252	76	1,8	148	3,5	1,0	-1,2
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	666	652	660	14	2,1	89	15,4	8,8	4,1
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	165	163	168	2	1,2	31	23,1	10,1	1,8
31,3% 50 Jahre und älter	2.924	2.886	2.836	38	1,3	86	3,0	0,9	-0,4
20,7% dar. 55 Jahre und älter	1.935	1.905	1.872	30	1,6	99	5,4	4,2	3,2
53,2% Langzeitarbeitslose	4.966	4.954	4.949	12	0,2	-182	-3,5	-4,7	-5,9
6,3% Schwerbehinderte Menschen	591	591	575	-	-	-87	-12,8	-13,6	-17,6
52,6% Ausländer	4.916	4.831	4.780	85	1,8	263	5,7	3,6	0,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.181	1.245	1.170	-64	-5,1	-1	-0,1	-0,5	9,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	161	195	220	-34	-17,4	-16	-9,0	-2,5	7,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	314	336	263	-22	-6,5	-62	-16,5	-9,4	-9,0
seit Jahresbeginn	3.596	2.415	1.170	x	x	96	2,7	4,2	9,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.122	1.289	983	-167	-13,0	-199	-15,1	-7,3	6,2
dar. in Erwerbstätigkeit	190	175	153	15	8,6	-14	-6,9	-	4,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	266	310	221	-44	-14,2	-141	-34,6	-29,2	0,9
seit Jahresbeginn	3.394	2.272	983	x	x	-243	-6,7	-1,9	6,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,1	9,0	8,9	x	x	x	8,9	9,0	9,0
dar. Männer	8,9	8,8	8,8	x	x	x	8,6	8,6	8,7
Frauen	9,5	9,3	9,2	x	x	x	9,3	9,3	9,4
15 bis unter 25 Jahre	6,1	6,0	6,1	x	x	x	5,5	5,7	6,0
15 bis unter 20 Jahre	6,3	6,2	6,4	x	x	x	5,7	6,3	7,1
50 bis unter 65 Jahre	8,0	7,9	7,8	x	x	x	7,8	7,9	7,9
55 bis unter 65 Jahre	8,1	8,0	7,9	x	x	x	7,9	7,9	7,9
Ausländer	22,0	21,6	21,4	x	x	x	22,5	22,5	22,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,9	9,7	9,7	x	x	x	9,6	9,7	9,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.950	9.834	9.820	116	1,2	-108	-1,1	-2,7	-3,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.356	11.314	11.322	42	0,4	-281	-2,4	-2,8	-2,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.358	11.316	11.325	42	0,4	-284	-2,4	-2,8	-2,9
Unterbeschäftigungsquote	10,9	10,8	10,8	x	x	x	11,2	11,2	11,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	18.307	18.375	18.335	-67	-0,4	223	1,2	2,1	2,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.115	8.109	8.121	6	0,1	-169	-2,0	-1,5	-1,1
Bedarfsgemeinschaften	12.448	12.496	12.450	-48	-0,4	86	0,7	1,4	1,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

[zurück zum Inhalt](#)

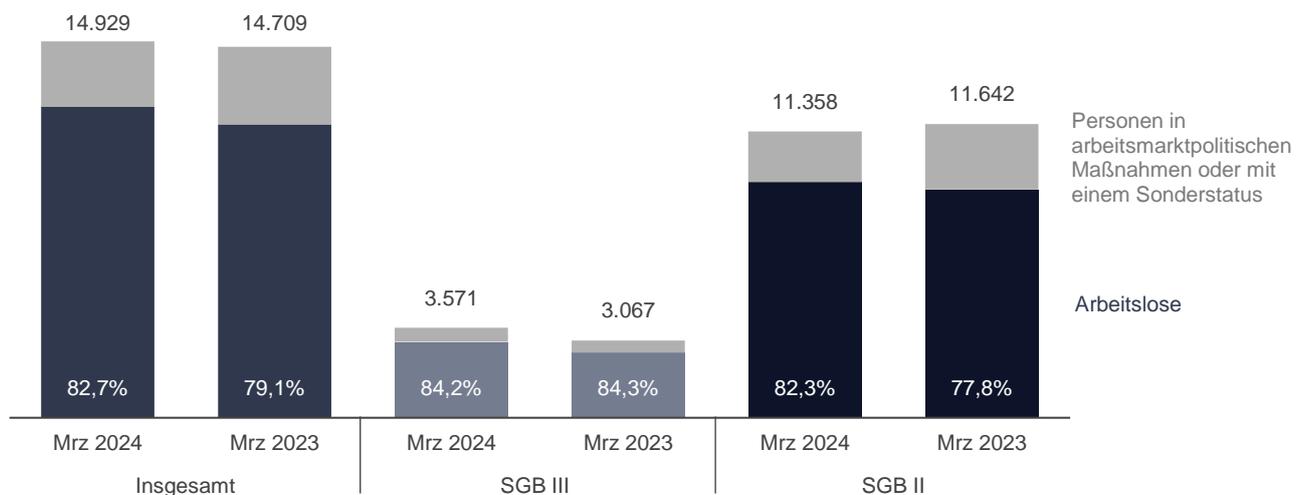
Komponenten der Unterbeschäftigung

Hagen, Stadt der FernUniversität

März 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
			absolut	in %	Mrz 2023		Feb 2023		Jan 2023	
					absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Arbeitslosigkeit	12.349	12.161	188	1,5	711	6,1	4,6	3,9		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	687	708	-21	-3,0	-393	-36,4	-35,5	-29,9		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	428	433	-5	-1,2	-204	-32,3	-31,9	-22,6		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	259	275	-16	-5,8	-189	-42,2	-40,5	-38,6		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	13.036	12.869	167	1,3	318	2,5	1,1	1,1		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.853	1.901	-48	-2,5	-95	-4,9	1,9	1,8		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	515	499	16	3,2	-11	-2,1	-0,2	1,4		
Arbeitsgelegenheiten	176	175	1	0,6	-42	-19,3	-14,6	5,8		
Fremdförderung	785	822	-37	-4,5	18	2,3	12,6	11,4		
Beschäftigungszuschuss	13	13	-	-	-	-	-	-13,3		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	160	170	-10	-5,9	-55	-25,6	-21,7	-18,6		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	205	222	-17	-7,7	-4	-1,9	10,4	-13,8		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	14.889	14.770	119	0,8	223	1,5	1,2	1,1		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	40	33	7	21,2	-3	-7,0	-17,5	-2,8		
Gründungszuschuss	38	31	7	22,6	-	-	-16,2	-5,9		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	14.929	14.803	126	0,9	220	1,5	1,2	1,1		
Unterbeschäftigungsquote	14,3	14,2	x	x	x	14,2	14,1	14,0		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,7	82,2	x	x	x	79,1	79,5	79,8		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Hagen, Stadt der FernUniversität

März 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2023		Feb 2023	Jan 2023
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %			
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	3.006	2.959	47	1,6	422	16,3	16,4	18,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	79	75	4	5,3	3	3,9	-	-1,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	79	75	4	5,3	3	3,9	-	-1,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.085	3.034	51	1,7	425	16,0	15,9	18,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	448	421	27	6,4	79	21,4	24,9	13,0
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	332	318	14	4,4	53	19,0	22,3	15,3
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	46	40	6	15,0	12	35,3	90,5	50,0
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	70	63	7	11,1	14	25,0	12,5	-12,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.533	3.455	78	2,3	504	16,6	17,0	17,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	38	31	7	22,6	-	-	-16,2	-5,9
Gründungszuschuss	38	31	7	22,6	-	-	-16,2	-5,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.571	3.487	84	2,4	504	16,4	16,6	17,4
Unterbeschäftigungsquote	3,4	3,3	x	x	x	3,0	2,9	2,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	84,2	84,9	x	x	x	84,3	85,0	85,1
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	9.343	9.202	141	1,5	289	3,2	1,3	-0,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	607	632	-25	-4,0	-397	-39,5	-38,2	-31,6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	348	357	-9	-2,5	-208	-37,4	-36,4	-25,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	259	275	-16	-5,8	-189	-42,2	-40,5	-38,6
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.950	9.834	116	1,2	-108	-1,1	-2,7	-3,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.405	1.480	-75	-5,1	-174	-11,0	-3,2	-0,7
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	183	181	2	1,1	-64	-25,9	-24,6	-14,3
Arbeitsgelegenheiten	176	175	1	0,6	-42	-19,3	-14,6	5,8
Fremdförderung	739	782	-43	-5,5	6	0,8	10,3	10,2
Beschäftigungszuschuss	13	13	-	-	-	-	-	-13,3
Teilhabe am Arbeitsmarkt	160	170	-10	-5,9	-55	-25,6	-21,7	-18,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	135	159	-24	-15,1	-18	-11,8	9,7	-14,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.356	11.314	42	0,4	-281	-2,4	-2,8	-2,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.358	11.316	42	0,4	-284	-2,4	-2,8	-2,9
Unterbeschäftigungsquote	10,9	10,8	x	x	x	11,2	11,2	11,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,3	81,3	x	x	x	77,8	78,0	78,4

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

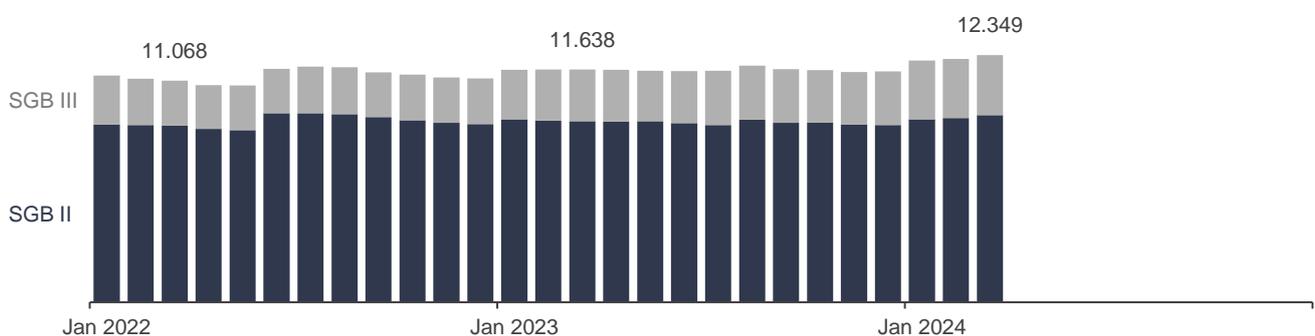
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Hagen, Stadt der FernUniversität
März 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im März um 188 auf 12.349 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 711 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 12,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 11,5% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 3.006, das sind 47 mehr als im Vormonat und 422 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,9%. Im Rechtskreis SGB II gab es 9.343 Arbeitslose, das ist ein Plus von 141 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2023 waren es 289 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 9,1%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	12.349	188	1,5	711	6,1	12,1	11,9	11,5
Männer	6.865	104	1,5	415	6,4	12,3	12,1	11,6
Frauen	5.484	84	1,6	296	5,7	11,8	11,6	11,3
15 bis unter 25 Jahre	939	-6	-0,6	54	6,1	8,7	8,7	8,4
15 bis unter 20 Jahre	192	-5	-2,5	29	17,8	7,3	7,5	7,0
50 Jahre und älter	4.124	93	2,3	315	8,3	11,2	11,0	10,5
55 Jahre und älter	2.871	72	2,6	262	10,0	12,0	11,7	11,3
Deutsche	6.423	108	1,7	274	4,5	8,0	7,9	7,6
Ausländer	5.926	80	1,4	437	8,0	26,5	26,2	26,5
Rechtskreis SGB III	3.006	47	1,6	422	16,3	2,9	2,9	2,5
Männer	1.918	39	2,1	274	16,7	3,4	3,4	3,0
Frauen	1.088	8	0,7	148	15,7	2,3	2,3	2,0
15 bis unter 25 Jahre	273	-20	-6,8	-35	-11,4	2,5	2,7	2,9
15 bis unter 20 Jahre	27	-7	-20,6	-2	-6,9	1,0	1,3	1,2
50 Jahre und älter	1.200	55	4,8	229	23,6	3,2	3,1	2,7
55 Jahre und älter	936	42	4,7	163	21,1	3,8	3,7	3,3
Deutsche	1.996	52	2,7	248	14,2	2,5	2,4	2,2
Ausländer	1.010	-5	-0,5	174	20,8	4,5	4,5	4,0
Rechtskreis SGB II	9.343	141	1,5	289	3,2	9,1	9,0	8,9
Männer	4.947	65	1,3	141	2,9	8,9	8,8	8,6
Frauen	4.396	76	1,8	148	3,5	9,5	9,3	9,3
15 bis unter 25 Jahre	666	14	2,1	89	15,4	6,1	6,0	5,5
15 bis unter 20 Jahre	165	2	1,2	31	23,1	6,3	6,2	5,7
50 Jahre und älter	2.924	38	1,3	86	3,0	8,0	7,9	7,8
55 Jahre und älter	1.935	30	1,6	99	5,4	8,1	8,0	7,9
Deutsche	4.427	56	1,3	26	0,6	5,5	5,5	5,4
Ausländer	4.916	85	1,8	263	5,7	22,0	21,6	22,5

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

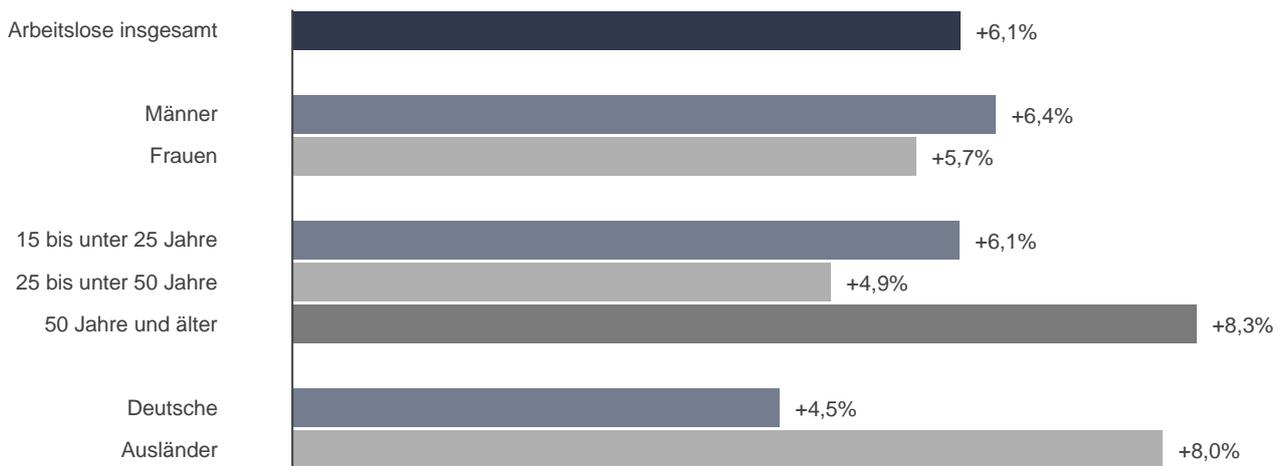
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

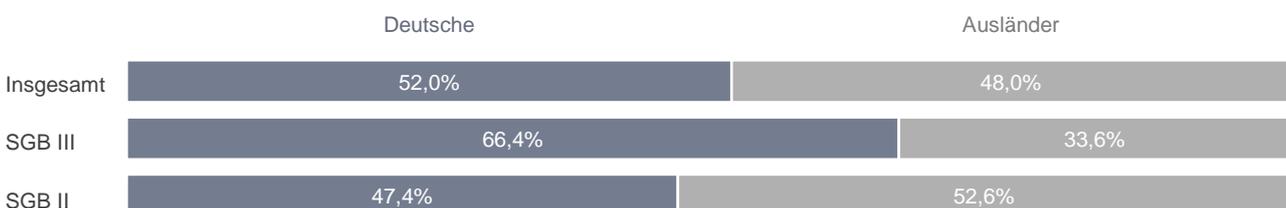
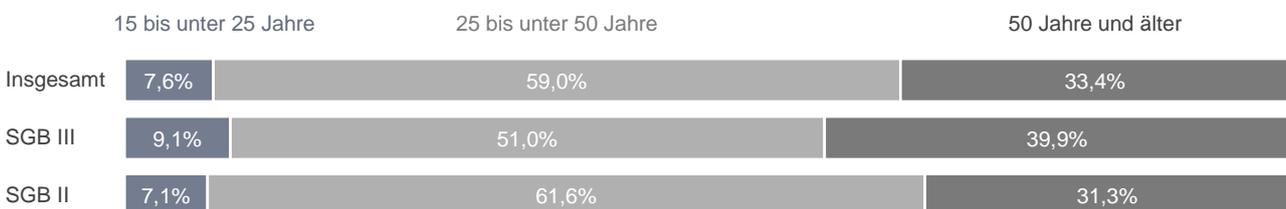
Hagen, Stadt der FernUniversität
März 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von +4% bei Deutschen bis +8% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



[zurück zum Inhalt](#)

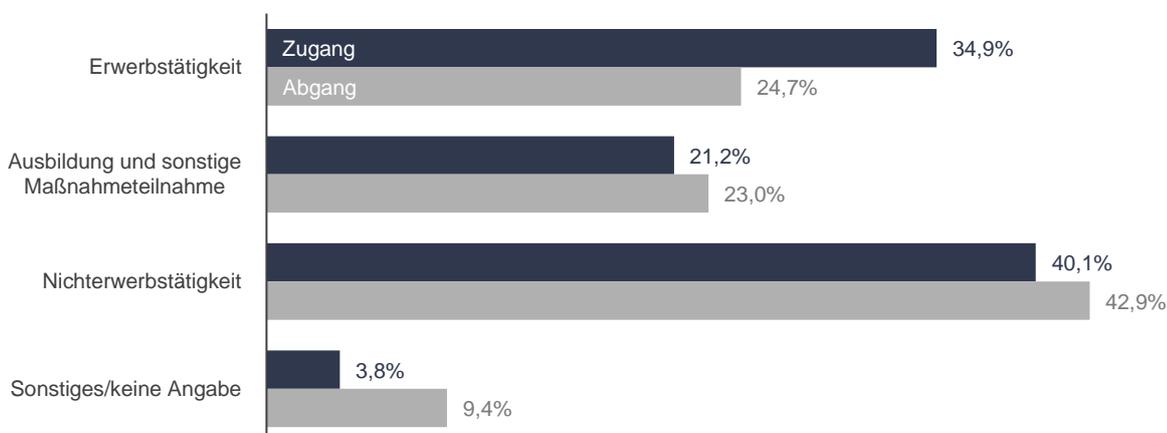
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Hagen, Stadt der FernUniversität

März 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 2.017 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 152 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.829 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 48 weniger als im März 2023. Seit Jahresbeginn gab es 6.128 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 425 Meldungen. Dem gegenüber stehen 5.351 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 38 Abmeldungen. Im März meldeten sich 704 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 118 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 452 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 13 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.017	-35	-1,7	152	8,2	6.128	425	7,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	704	68	10,7	118	20,1	2.171	291	15,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	671	107	19,0	124	22,7	2.005	275	15,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	24	-34	-58,6	2	9,1	131	50	61,7
Selbständigkeit	9	-3	-25,0	-6	-40,0	32	-28	-46,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	428	-74	-14,7	-63	-12,8	1.285	-157	-10,9
Nichterwerbstätigkeit	808	-25	-3,0	92	12,8	2.444	258	11,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	492	57	13,1	56	12,8	1.361	64	4,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	262	-69	-20,8	13	5,2	913	118	14,8
Sonstiges/keine Angabe	77	-4	-4,9	5	6,9	228	33	16,9
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.829	-159	-8,0	-48	-2,6	5.351	38	0,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	452	28	6,6	13	3,0	1.286	101	8,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	399	3	0,8	13	3,4	1.176	124	11,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	28	13	86,7	-6	-17,6	53	-24	-31,2
Selbständigkeit	23	10	76,9	4	21,1	52	-3	-5,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	421	-44	-9,5	-121	-22,3	1.207	-245	-16,9
Nichterwerbstätigkeit	784	-74	-8,6	57	7,8	2.309	203	9,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	452	-28	-5,8	-18	-3,8	1.326	-15	-1,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	244	-37	-13,2	51	26,4	724	152	26,6
Sonstiges/keine Angabe	172	-69	-28,6	3	1,8	549	-21	-3,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

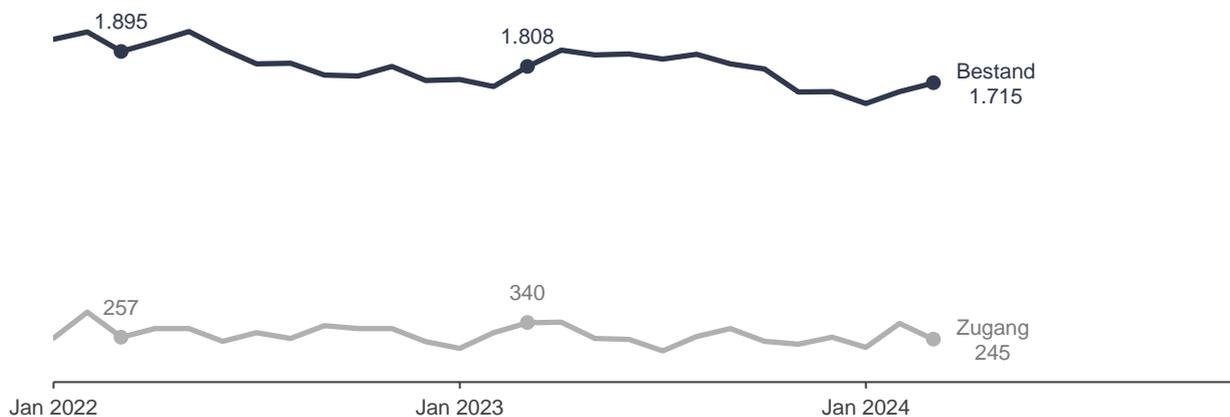
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Hagen, Stadt der FernUniversität
März 2024

Im März waren 1.715 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 50 oder 3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 93 Stellen weniger (-5 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 245 neue Arbeitsstellen, das waren 95 oder 28 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 781 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 35 oder 4%. Zudem wurden im März 200 Arbeitsstellen abgemeldet, 44 oder 18 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 734 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 40 oder 5%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	245	-92	-27,3	-95	-27,9	781	-35	-4,3
dar. sofort zu besetzen	142	-65	-31,4	-50	-26,0	486	55	12,8
sozialversicherungspflichtig	232	-101	-30,3	-106	-31,4	763	-45	-5,6
dar. sofort zu besetzen	130	-74	-36,3	-60	-31,6	470	45	10,6
Bestand	1.715	50	3,0	-93	-5,1	1.659	-87	-5,0
dar. sofort zu besetzen	1.610	49	3,1	-119	-6,9	1.566	-80	-4,8
sozialversicherungspflichtig	1.684	42	2,6	-103	-5,8	1.634	-93	-5,4
dar. sofort zu besetzen	1.579	41	2,7	-129	-7,6	1.541	-86	-5,3
Abgang	200	-76	-27,5	-44	-18,0	734	-40	-5,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	195	-78	-28,6	-49	-20,1	724	-45	-5,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

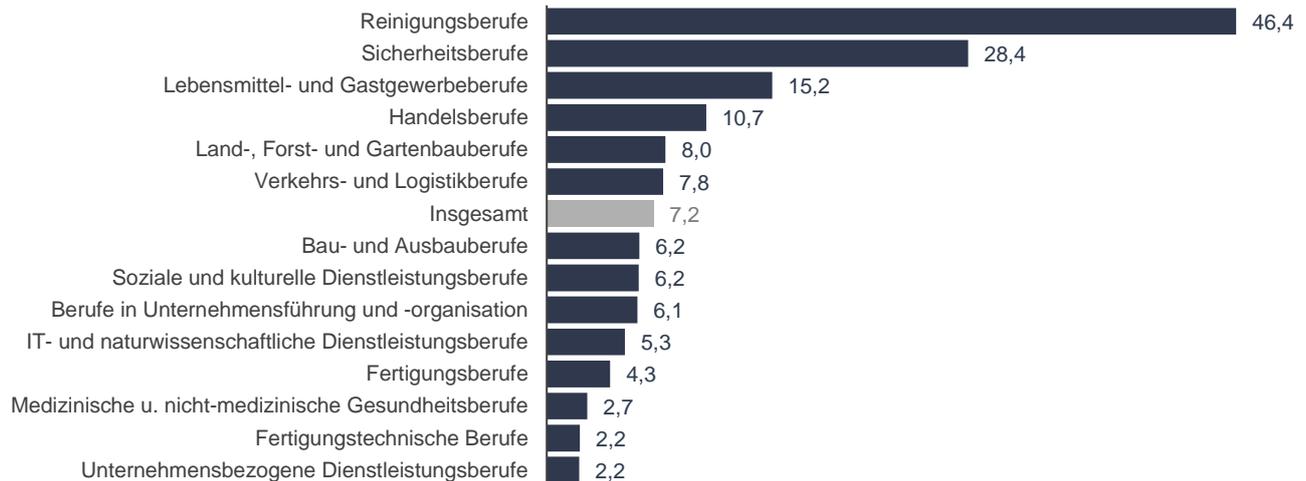
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Hagen, Stadt der FernUniversität

März 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Mrz 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	12.349	100	188	1,5	711	6,1
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	192	1,6	-4	-2,0	5	2,7
Fertigungsberufe	1.102	8,9	35	3,3	-25	-2,2
Fertigungstechnische Berufe	554	4,5	39	7,6	78	16,4
Bau- und Ausbauberufe	680	5,5	-9	-1,3	31	4,8
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	942	7,6	24	2,6	65	7,4
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	542	4,4	2	0,4	18	3,4
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	701	5,7	-8	-1,1	42	6,4
Handelsberufe	1.117	9,0	16	1,5	9	0,8
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	714	5,8	24	3,5	91	14,6
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	199	1,6	-2	-1,0	20	11,2
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	116	0,9	1	0,9	6	5,5
Sicherheitsberufe	653	5,3	-11	-1,7	78	13,6
Verkehrs- und Logistikberufe	2.292	18,6	101	4,6	247	12,1
Reinigungsberufe	1.486	12,0	24	1,6	58	4,1
Keine Angabe	1.059	8,6	-44	-4,0	-12	-1,1
Gemeldete Arbeitsstellen	1.715	100	50	3,0	-93	-5,1
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	24	1,4	3	14,3	2	9,1
Fertigungsberufe	258	15,0	-7	-2,6	-52	-16,8
Fertigungstechnische Berufe	248	14,5	14	6,0	-25	-9,2
Bau- und Ausbauberufe	109	6,4	4	3,8	33	43,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	62	3,6	5	8,8	18	40,9
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	199	11,6	-19	-8,7	-24	-10,8
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	113	6,6	4	3,7	-6	-5,0
Handelsberufe	104	6,1	-1	-1,0	-76	-42,2
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	117	6,8	10	9,3	7	6,4
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	91	5,3	9	11,0	-4	-4,2
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	22	1,3	4	22,2	-8	-26,7
Sicherheitsberufe	23	1,3	-2	-8,0	9	64,3
Verkehrs- und Logistikberufe	292	17,0	14	5,0	14	5,0
Reinigungsberufe	32	1,9	2	6,7	9	39,1
Keine Angabe	21	1,2	10	90,9	10	90,9

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

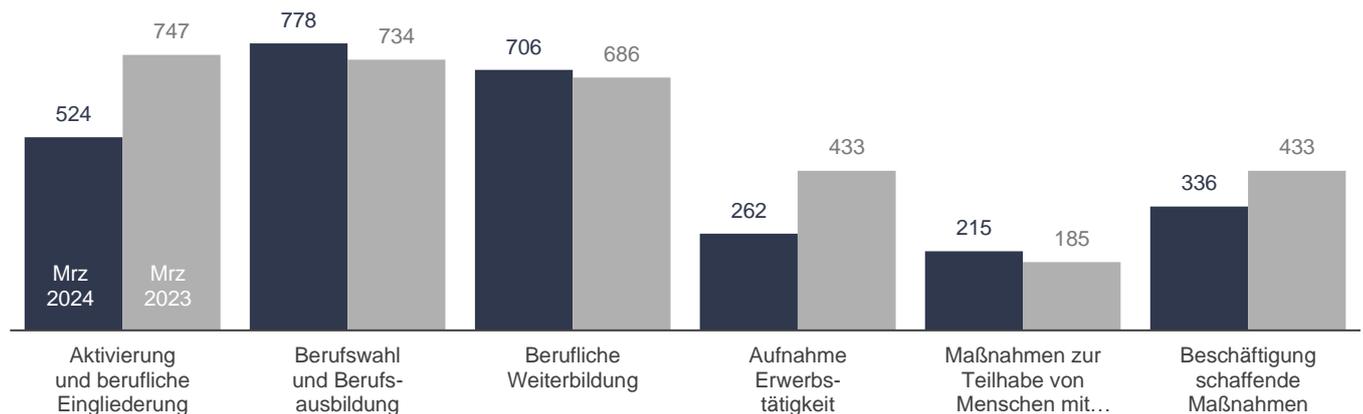
Hagen, Stadt der FernUniversität

März 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	268	-18	-6,3	-132	-33,0	779	-360	-31,6
Berufswahl und Berufsausbildung	76	-34	-30,9	-39	-33,9	215	43	25,0
Berufliche Weiterbildung	99	-18	-15,4	-12	-10,8	278	-19	-6,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	54	24	80,0	-27	-33,3	116	-100	-46,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	13	-3	-18,8	2	18,2	41	12	41,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	107	71	197,2	9	9,2	201	-76	-27,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	*	*	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	524	-8	-1,5	-223	-29,9	532	-195	-26,8
Berufswahl und Berufsausbildung	778	68	9,6	44	6,0	740	30	4,3
Berufliche Weiterbildung	706	9	1,3	20	2,9	695	40	6,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	262	-	-	-171	-39,5	268	-161	-37,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	215	1	0,5	30	16,2	213	25	13,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	336	-9	-2,6	-97	-22,4	359	-68	-15,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-	x	0	-	-
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	239	-8	-3,2	-113	-32,1	677	-290	-30,0
Berufswahl und Berufsausbildung	30	-102	-77,3	-2	-6,3	183	-2	-1,1
Berufliche Weiterbildung	90	-1	-1,1	20	28,6	256	16	6,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	47	-2	-4,1	-31	-39,7	188	-62	-24,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	11	-	-	4	57,1	32	3	10,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	99	19	23,8	18	22,2	270	12	4,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	3	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

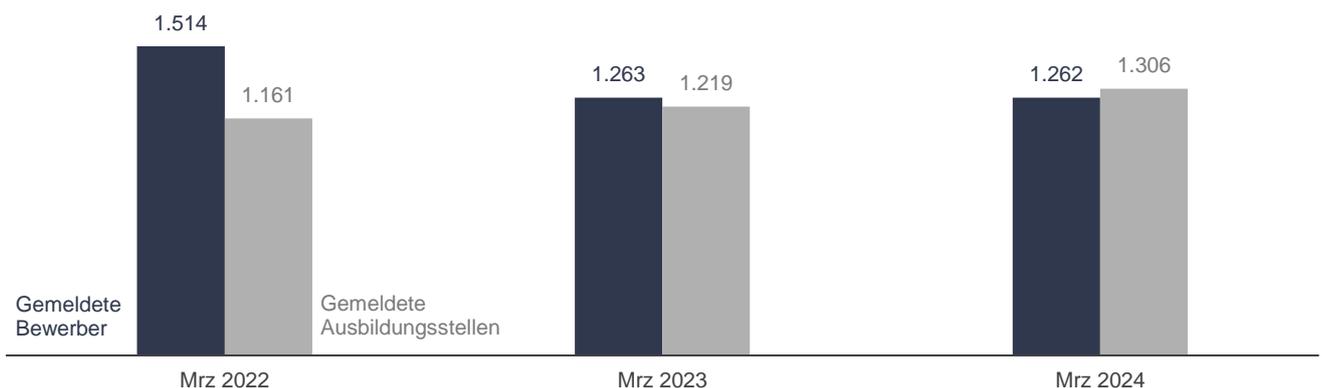
Ausbildungsmarkt

Hagen, Stadt der FernUniversität

März 2024

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich 1.262 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, praktisch genauso viele wie im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 1.306 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 87 (+7%). Ende März waren 722 Bewerber noch unversorgt und 834 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+18 oder +3%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war ebenfalls größer (+7 oder +1%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.262	-1	-0,1	1.263	1.514
versorgte Bewerber	540	-19	-3,4	559	690
einmündende Bewerber	140	-9	-6,0	149	171
andere ehemalige Bewerber	241	29	13,7	212	302
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	159	-39	-19,7	198	217
unversorgte Bewerber	722	18	2,6	704	824
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.306	87	7,1	1.219	1.161
betriebliche Ausbildungsstellen	1.275	86	7,2	1.189	1.153
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	31	1	3,3	30	8
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	834	7	0,8	827	721
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,03	x	x	0,97	0,77
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,16	x	x	1,17	0,88

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Hagen, Stadt der FernUniversität (Arbeitsort)

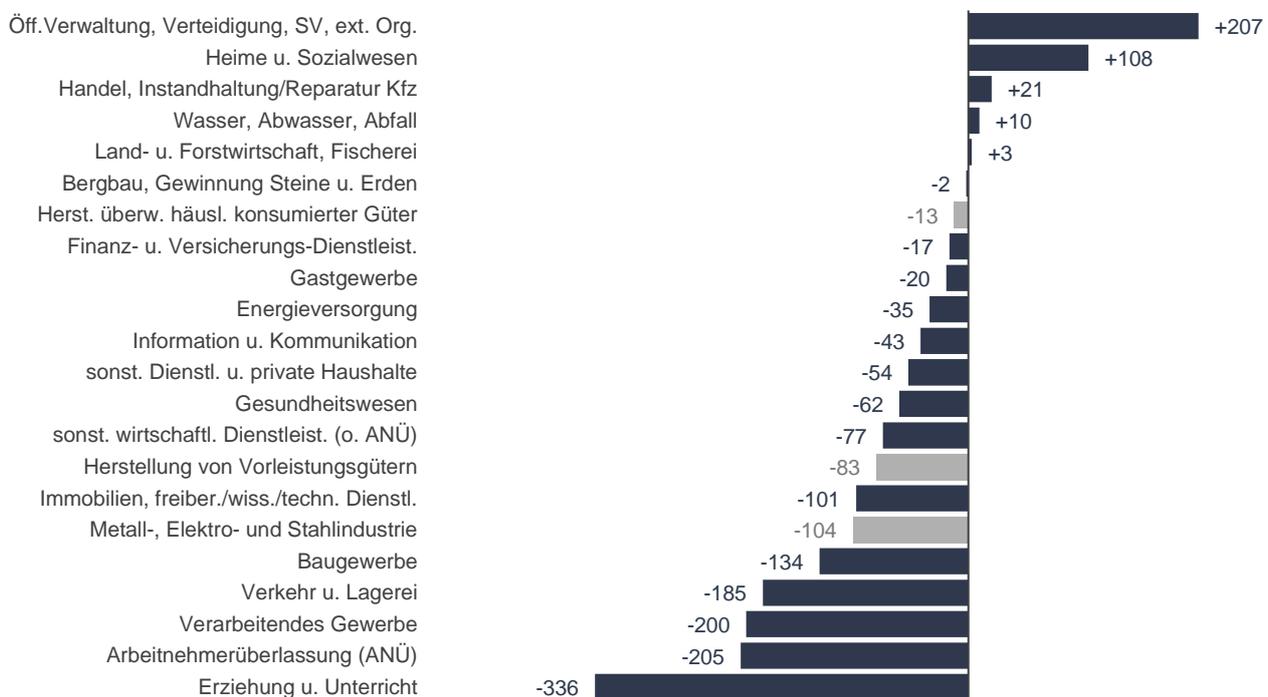
September 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 70.635. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 1.122 oder 1,6%, nach -998 oder -1,4% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie exterritorialen Organisationen und Körperschaften (+207 oder +4,3%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Erziehung und Unterricht (-336 oder -8,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Sep 2023 / Sep 2022	
	Sep 2023	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	70.635	69.800	70.771	71.012	71.757	-1.122	-1,6
54,7% Männer	38.650	38.265	38.540	38.680	39.316	-666	-1,7
45,3% Frauen	31.985	31.535	32.231	32.332	32.441	-456	-1,4
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	7.340	6.571	6.906	7.180	7.412	-72	-1,0
63,8% 25 bis unter 55 Jahre	45.088	45.161	45.780	45.887	46.415	-1.327	-2,9
24,6% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	17.406	17.288	17.317	17.197	17.215	191	1,1
71,4% Vollzeit	50.433	49.775	50.474	50.842	51.481	-1.048	-2,0
28,6% Teilzeit	20.202	20.025	20.297	20.170	20.276	-74	-0,4
83,9% Deutsche	59.280	58.711	59.710	60.111	60.624	-1.344	-2,2
16,1% Ausländer	11.355	11.089	11.061	10.901	11.133	222	2,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Hagen, Stadt der FernUniversität

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Dezember 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	12.353	269	2,2
davon			
mit 1 Person	6.239	213	3,5
mit 2 Personen	2.141	-21	-1,0
mit 3 Personen	1.431	17	1,2
mit 4 Personen	1.136	63	5,9
mit 5 und mehr Personen	1.406	-3	-0,2
darunter			
Single-BG	6.236	213	3,5
Alleinerziehende-BG	2.018	-7	-0,3
Partner-BG ohne Kinder	1.180	39	3,4
Partner-BG mit Kindern	2.681	-2	-0,1
nicht zuordenbare BG	238	27	12,8
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	4.703	-8	-0,2
davon: mit 1 Kind	1.795	-34	-1,9
mit 2 Kindern	1.419	41	3,0
mit 3 und mehr Kindern	1.489	-15	-1,0
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	27.561	475	1,8
darunter			
Männer	13.892	355	2,6
Frauen	13.669	120	0,9
Leistungsberechtigte (LB)	26.431	456	1,8
Regelleistungsberechtigte (RLB)	26.224	427	1,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	18.113	474	2,7
darunter			
Männer	8.917	316	3,7
Frauen	9.196	158	1,7
davon			
unter 25 Jahre	3.641	236	6,9
25 bis unter 55 Jahre	11.334	126	1,1
55 Jahre und älter	3.138	112	3,7
darunter			
Deutsche	8.354	114	1,4
Ausländer	9.759	360	3,8
darunter			
Alleinerziehende	2.008	-6	-0,3
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	8.111	-47	-0,6
darunter			
unter 3 Jahre	1.513	-44	-2,8
3 bis unter 6 Jahre	1.744	-51	-2,8
6 bis unter 15 Jahre	4.682	38	0,8
über 15 Jahre	172	10	6,2
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	207	29	16,3
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	1.130	19	1,7
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	521	25	5,0
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	609	-6	-1,0

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

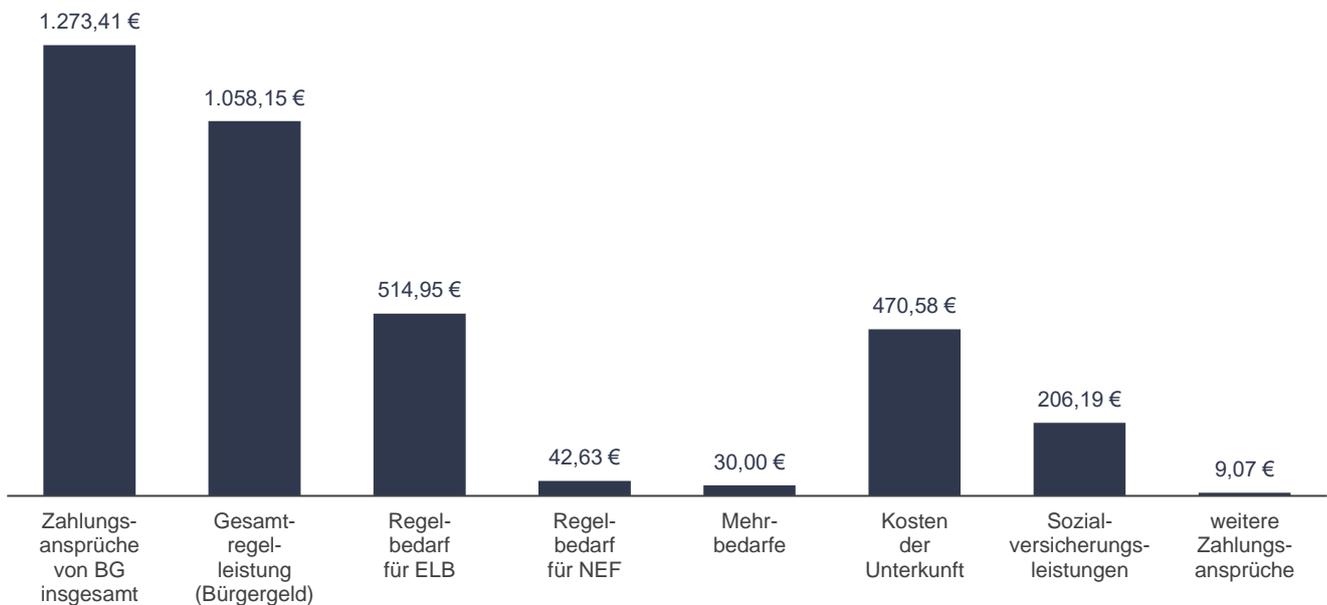
[zurück zum Inhalt](#)

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Hagen, Stadt der FernUniversität

Dezember 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	15.730.475	1.273	12.353	1.273
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	13.071.289	1.058	12.343	1.059
Regelbedarf für ELB	6.361.116	515	11.671	545
Regelbedarf für NEF	526.577	43	2.704	195
Mehrbedarfe	370.537	30	5.711	65
Kosten der Unterkunft	5.813.059	471	11.822	492
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	5.748.508	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	2.547.091	206	12.317	207
weitere Zahlungsansprüche	112.095	9	-	-
sonstige Leistungen	60.557	5	-	-
unabweisbarer Bedarf	50.471	4	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	982	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	85	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.